

Umsetzung der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Andreas Tschulik
Klimaschutzministerium



Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie

Beschluss der Bundesregierung im Dezember 2022



Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

Vision und strategische Ziele

- Umgestaltung der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft in eine klimaneutrale, nachhaltige Kreislaufwirtschaft bis 2050
- Massive Reduktion von Rohstoffverbrauch und Abfallaufkommen
- Weitgehende Bedarfsdeckung durch biogene und Sekundärrohstoffe



Ziele wichtiger Sektoren

Bauwirtschaft

- Gebäude sind zirkulär, modular geplant inkl. Recyclingbaustoffe
- Nutzungsdauer von Gebäuden durch Wartung & Sanierung verlängern
- Stoffliche Verwertung von Bodenaushubmaterial, Bau- und Abbruchabfällen



Mobilität

- Batterien sind nachhaltig & zirkulär
- Umweltfreundlicher öffentlicher Verkehr
- Nutzungsorientierte Mobilitätslösungen



Kunststoffe und Verpackungen

- Kunststoffe & Verpackungen vermeiden, weniger und lange im Kreislauf führen
- Zirkuläres Produktdesign
- Wiederverwendung von Verpackungen, Mehrweg



Textilwirtschaft

- Zirkuläres Design, Lange Lebens- & Nutzungsdauer,
- Weniger Fast Fashion, Überproduktion, Überkonsum
- Getrennte Textilsammlung, Textilrecycling



Ziele wichtiger Sektoren

Elektro-Elektronik, IKT

- Lange Lebens- & Nutzungsdauer
- Reparatur, Wiederverwendung, Refurbishment
- Mehr Recycling inkl. Batterien



Abfälle und Sekundärrohstoffe

- Angebot & Nachfrage nach Sekundärrohstoffen steigern
- Innovative Sortier- & Recyclingtechnologien
- Informationsaustausch entlang der Wertschöpfungskette



Biomasse

- Nachwachsende Rohstoffe erschließen
- Biogene Produkte forcieren
- Regionale Wertschöpfungsketten stärken



Umsetzungsmaßnahmen 2024

- Task force Circular Economy zur Beratung von BMK und BMAW eingerichtet
- Circularity im Climate Lab als unterstützende Infrastruktur der Umsetzung
 - Schwerpunkte 2023: mineralische Sekundärrohstoffe, Matratzen, Textilien
 - Schwerpunkte 2024: kreislaforientiertes Bauen, Textilien, Möbel
- Einrichtung Circular Economy Helpdesk im Umweltbundesamt (www.kreislaufwirtschaft-helpdesk.at)
- Aufbau Monitoringsystem zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie

Umsetzungsmaßnahmen 2024

- Etablierung eines eigenen Förderungsbereichs Kreislaufwirtschaft im Rahmen der Umweltförderung des Bundes
- Fortsetzung und Erweiterung des Reparaturbonus
- Ausschreibung der FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft und Produktion (dotiert mit €19,85 Mio. 2024)

Förderungen Kreislaufwirtschaft

- eigener Förderungsbereich im Umweltförderungsgesetz geschaffen
- Förderungsrichtlinie und erste Ausschreibung in Kürze öffentlich
 - Schwerpunkte 2024 Ökodesign, Baubereich, Textilien
- 2024 stehen 133 Mio. Euro zur Verfügung (inkl. Reparaturbonus)
 - davon 10 Mio. Euro für Projekte von sozialökonomischen Betrieben

Reparaturbonus

- Mit dem Neustart im September 2023 leicht geänderte Abwicklung
 - Einreichung erfolgt nach wie vor durch Partnerbetrieb
 - Geld wird direkt auf Konto von Bürgerin und Bürger überwiesen
- 3.650 Partnerbetriebe
- Seit Start im April 2022 **über 900.000 Bons** eingelöst
- Über 90 Mio. Euro ausbezahlt
- Am häufigsten reparierte Geräte: Smartphones, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Laptops, Kaffeemaschinen

Forschung, Technologie & Innovation (FTI)

2021 – 2023: Förderung angewandter, kooperativer Forschung im Rahmen der FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft

Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept
	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert

Operative Ziele

- **Optimierten des Ressourceneinsatzes (Refuse / Rethink / Reduce)**
→ *Muss bei jedem Projekt adressiert werden, sowie ein weiteres*
- Intensivierung der Produktnutzung (Reuse / Repair / Refurbish / Remanufacture / Repurpose)
- Schließen von Stoffkreisläufen (Recycling / Recover)



Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien.

Die Vielfalt der österreichischen Aktivitäten in Forschung, Technologie und Innovation

Ab 2024: **Kreislaufwirtschaft & Produktionstechnologien**

Nationale Ausschreibung: Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien (KLWPT)

- Wann: 04 – 09.2024
- Fokusthemen: Industrie 4.0, Biobasierte Industrie, Additive Fertigung, Werk- und Rohstoffe
- Themenoffen: Nach den 10 Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft entlang des Wertschöpfungskreislaufes



Ressourceneinsatz optimieren

Intelligente Nutzung und effiziente Herstellung von Produkten und Infrastruktur führen zu einem verringerten Einsatz von Ressourcen.



Produktnutzung intensivieren

Durch eine Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, von Komponenten und Infrastruktur (inkl. Wiederaufbereitung oder Umfunktionierung) werden Produkte länger oder stärker genutzt.



Stoffkreisläufe schließen

Weiterverwendung, Wiederverwendung von Materialien und kreislaforientierte Lösungen mit Sekundärrohstoffen führen Materialien wieder zurück in die Produktion.



Technologische Souveränität erhöhen

Das Projekt trägt zu einer gesteigerten Entwicklungskompetenz bei, beschäftigt sich mit der Gestaltung und Produktion von Schlüsseltechnologien und dient einer Verringerung der Technologie- und Ressourcen-Abhängigkeit.



Resiliente Unternehmen in Österreich sicherstellen

Die Projektergebnisse tragen zur Etablierung von krisensicheren, widerstandsfähigen und gleichzeitig flexiblen Unternehmen bei.



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**